



Interview

Schaden größer als Nutzen bei derzeit vorgeschriebenen Impfstoffen (Interview mit Robert Kennedy jr.)



In den USA ist seit 1989 eine deutliche Zunahme von neurologischen, allergischen und Autoimmunkrankheiten bei Kindern zu verzeichnen. Ist es Zufall, wenn jede dieser Krankheit auch als Impfstoff-Nebenwirkung auf den Beipackzetteln von Impfstoffen aufgelistet ist? Warum ist es in den USA im Wesentlichen unmöglich, einen Impfstoffhersteller zu verklagen? Auf diese und weitere Fragen geht Robert F. Kennedy jr. in einem Interview mit Kla.TV ein. Seinen Anspruch formuliert er so: „Was wir brauchen, ist Wissenschaft, keine Zensur. Ich will robuste, transparente Sicherheitsstudien und unabhängige Regulierungsbehörden.“

Robert F. Kennedy jr., Harvard-Absolvent und Umweltschützer sowie Neffe von John F. Kennedy, hat Kla.TV erfreulicherweise im Dezember 2019 ein Interview gegeben. Kennedy ist Präsident und Gründer der Waterkeeper Alliance sowie Vorsitzender und Gründer der Children's Health Defense, einer Organisation, die sich der Gesundheit der Menschen und der unseres Planeten widmet. Deren Mission ist es, die Krankheitsepidemien in der Kindheit zu beenden. Kennedy scheut sich nicht, die Verantwortlichen dafür zur Rechenschaft zu ziehen. Er arbeitet unermüdlich daran, die Lügen des CDC (US-Seuchenschutzbehörde) und die anderer Regierungsorganisationen bloßzustellen, um die engen Verbindungen ans Licht zu bringen, die Forscher zu großen Pharmaunternehmen haben. Unermüdlich kämpft er um eine offene Debatte über Impfungen. Seinen Anspruch formuliert er so: „Was wir brauchen, ist Wissenschaft, keine Zensur. [...] Ich will robuste, transparente Sicherheitsstudien und unabhängige Regulierungsbehörden.“

Sehen Sie nun das Interview mit Robert F. Kennedy jr.

Interviewer:

Stellen Sie sich vor, Sie treffen im Aufzug eines New Yorker Wolkenkratzers auf ein unfreiwilliges Publikum. Die Tür schließt sich und jemand neben Ihnen sagt: „Mr. Kennedy, ich finde es toll, was Sie mit Waterkeepers machen. Ich respektiere Ihre Arbeit sehr, aber ich kann nicht gegen Impfungen sein. Ich glaube, Sie stellen sich gegen die Wissenschaft.“ Was würden Sie ihnen sagen?

Kennedy:

Nun, zunächst einmal würde ich sagen, dass ich nicht gegen Impfungen bin. Ich will nur sichere Impfstoffe, die wie andere Medikamente getestet werden. Und ich schätze, das Wichtigste, was ich über Impfstoffe sagen würde, ist, dass wir sie alle mit Vorsicht und Skepsis betrachten sollten, und zwar aus folgenden Gründen:

Erstens: Alle 72 Impfstoffe, die jetzt für amerikanische Kinder vorgeschrieben sind, werden alle von einem von vier Unternehmen hergestellt. Und alle vier dieser Unternehmen sind

Serienverbrecher, die in den letzten zehn Jahren 35 Milliarden Dollar - Milliarden Dollar - an Strafen und Bußgeldern bezahlen mussten, als Schadenersatz für den Betrug mit den Behörden, für die Fälschung der Wissenschaft, für die Täuschung von Ärzten und Beamten und für die Tötung von Hunderttausenden von Amerikanern mit Medikamenten, von denen sie wussten, dass sie gefährlich sind, von denen sie wussten, dass sie Menschen töten würden. Und sie haben es niemandem erzählt.

Also wissen Sie, die eine Sache ist: Warum sollte jemand glauben, dass diese vier Unternehmen ihr kriminelles Verhalten geändert haben, wenn es um Impfungen geht? Die andere Sache ist, dass die Impfungen die einzige Gelegenheit sind, bei der sie niemals erwischt werden können, weil der US-Kongress es im Wesentlichen unmöglich gemacht hat, einen Impfstoffhersteller zu verklagen.

Interviewer:

Die einzige Gelegenheit, bei der sie niemals erwischt werden können?

Kennedy:

Sie können nie erwischt werden. Denn sie werden in all den anderen Fällen gefasst. Und selbst wenn sie erwischt werden, egal wie fahrlässig sie sind, egal wie bössartig sie waren, egal wie gefährlich die Zutat ist, egal wie ungeheuerlich die Verletzung, man kann sie nicht verklagen. Also gibt es keine Konsequenzen. Es gibt keine Konsequenz, wenn sie Dich durch einen Impfstoff krankmachen. Es gibt keinen Anreiz für sie, es sicherer zu machen. Zweitens: Auch müssen die Impfstoffe nicht getestet werden.

Es ist das einzige Medizinprodukt, das weder als Medikament noch als Medizinprodukt jemals einem Doppelblind-Placebo-Test unterzogen wird, was aber die einzige Möglichkeit ist, ein Risikoprofil für ein Produkt zu ermitteln und festzustellen, ob dieses Produkt tatsächlich mehr Probleme abwendet, als es verursacht. Es gibt also keinen Anreiz - sie wissen nicht, ob es sicher ist oder nicht, was sie Ihnen verkaufen. Sie haben keine Möglichkeit, das zu wissen, weil sie keinen der 72 Impfstoffe, die sie jetzt an die amerikanische Öffentlichkeit verkaufen, auf Sicherheit geprüft haben.

Interviewer:

Und sie müssen es nicht.

Kennedy:

Drittens: Impfstoffe sind gesetzlich vorgeschriebene Produkte. Es gibt keine Ausweichmöglichkeit, sodass man sagen könnte: Weißt du, ich will das nicht kaufen, weil ich denke, es könnte mir schaden. Das funktioniert nicht, also gibt es buchstäblich keinen Anreiz für sie, ihr Produkt sicher zu machen.

Und wissen Sie, die andere Sache, von der ich meine, dass die Leute im Fahrstuhl dies wissen sollten, ist diese: Wir sollten sehr, sehr skeptisch und misstrauisch gegenüber Impfstoffen sein, weil wir uns bereits inmitten der größten Epidemie chronischer Krankheiten in der Geschichte der Menschheit befinden!

Und übrigens, ich habe drei Impfungen bekommen, als ich ein Kind war, und das galt als völlig ausreichend. Die heutigen Kinder bekommen 72 Impfungen und der Zeitplan für Impfungen hat sich seit 1989 am dramatischsten verändert. Und diese Epidemie chronischer Krankheiten begann laut EPA (United States Environmental Protection Agency) im Jahr 1989.

Wenn Sie also vor 1989 geboren sind, haben Sie eine 12%ige Chance, eine chronische Krankheit zu bekommen. Wenn Sie nach 1989 geboren sind, haben Sie eine 54%ige Chance.

Es handelt sich hierbei um neurologische Entwicklungsstörungen. Wissen Sie, ich habe nie jemanden gekannt, der diese hatte, als ich ein Kind war:

ADD, ADHD, Sprechverzögerung, Sprachentwicklungsverzögerung, TICS, Narkolepsie, ASD,

Schaden größer als Nutzen bei derzeit vorgeschriebenen Impfstoffen (Interview mit Robert Kennedy jr.)

Autismus. Autismus stieg von einem bei 10.000 auf eines bei 34 Kindern. Niemand hat uns je erklärt, wie das passiert ist. Es scheint so, als würde sich niemand dafür interessieren. Die Autoimmunkrankheiten wie Rheumatische Arthritis und jugendlicher Diabetes, die demyelinisierenden Krankheiten sind nach 1989 ebenfalls explodiert ... und sind jetzt eine Epidemie in unseren Kindern.

Was die allergischen Erkrankungen betrifft: Ich habe nie jemanden gekannt, der eine Erdnussallergie hatte. Ich hatte 10 Geschwister und wahrscheinlich 70 Cousins, doch ich kannte niemanden mit einer Erdnussallergie.

Aber meine Kinder haben Erdnuss-Allergien und man findet sie jetzt überall. Woher kommen sie? Lebensmittelallergien, Rhinitis, Ekzeme, Asthma, all die allergischen Krankheiten, Anaphylaxie explodierten nach 1989.

Also auf dieser Liste mit den drei Kategorien gibt es etwa 300 Krankheiten, die anerkannt sind. Und ist es ein Zufall, dass jede dieser 300 Krankheiten auch als Impfstoff-Nebenwirkung auf den Beipackzetteln der Impfstoffe aufgeführt ist?

Und übrigens, wenn jemand mit einer anderen Erklärung kommt, dann segne ihn Gott. Eine CDC kann nicht einfach immer wieder sagen: Wir wissen nicht, wo es herkommt, das ist alles ein großes Rätsel. Das CDC ist das „Center for Disease Control“. Was tun sie, um diese chronische Krankheitsepidemie zu kontrollieren? Buchstäblich nichts. Und der Grund dafür ist, dass sie wissen, woher sie kommt.

Es kommt von den Impfstoffen! Und das ist sehr, sehr klar durch die unabhängige Wissenschaft geworden, die vor allem jetzt in anderen Ländern durchgeführt wurde, aber ein Teil davon kommt auch aus den Vereinigten Staaten. Hauptsächlich, wissen Sie, in anderen Ländern.

Die CDC hat alles getan, um sicherzustellen, dass die Wissenschaftler diese Studien nicht durchführen. Die Wissenschaftler machen sie dennoch. Und es gibt eine Menge Regierungswissenschaftler unter ihnen. Sie werden bestraft und ins Exil geschickt, die Fördergelder werden ihnen entzogen, aber sie bleiben trotzdem dran. Und es ist erschreckend, wenn man ihre anerkannten Studien liest!

Interviewer:

Und sind einige dieser Regierungswissenschaftler auf der Big-Pharma-Gehaltsliste?

Kennedy:

Oh, da gibt es Regierungswissenschaftler auf der Gehaltsliste der großen Pharmaunternehmen, die diese epidemiologischen Studien verdrehen, um aufzuzeigen, dass sie keinen Zusammenhang zwischen zum Beispiel Autismus und Impfstoffen finden können ... oder zumindest dem MMR-Impfstoff.

Aber es gibt auch unabhängige, wirklich großartige Wissenschaftler der Regierung: Leute wie Ari Goldman, der die Windpocken-Impfstoffstudien durchgeführt hat, und Bart Classen, der ein Wissenschaftler der NIH (National Institutes of Health) war, der einen Zusammenhang zwischen Diabetes und Impfstoffen gefunden, und die größten epidemiologischen Studien der Geschichte dokumentiert hat.

Und viele, viele andere, die dann ihren Job verlieren.

Judy Mikovits, die, wie Sie wissen, krebserregende Affen- und Mäuse-Retroviren in Impfstoffen gefunden hat, die mit ziemlicher Sicherheit die Schuld an der Explosion von Weichteil- und Knochenkrebs bei den Babyboomern und bei der heutigen Generation tragen. Also das waren Wissenschaftler der Regierung, die ihre Arbeit verloren, weil sie Zusammenhänge entdeckten und sich weigerten, sich zurückzuziehen und zum Schweigen gebracht zu werden.

Aber es gibt sie, na Sie wissen schon, die man die Voreingenommenen nennt. Das sind

Schaden größer als Nutzen bei derzeit vorgeschriebenen Impfstoffen (Interview mit Robert Kennedy jr.)

diejenigen Wissenschaftler, die Geld von der CDC und der Pharmaindustrie annehmen, um genau diese Art von listigen Studien zu machen, die zeigen sollen, dass Impfstoffe nicht in Verbindung stehen mit irgendwelchen krankmachenden Nachwirkungen. Aber diese eine Studie, die sie bisher nie gemacht haben, ist diejenige die Sie machen würden, wenn Sie wirklich diese Frage der Auswirkungen von Impfstoffen beantworten wollten. Die würde darin bestehen, sich eine ungeimpfte Bevölkerung anzusehen und die Gesundheitsergebnisse mit einer geimpften Bevölkerung zu vergleichen.

Interviewer:

Aber wurde solch eine Studie nicht schon mal durchgeführt?

Kennedy:

Nein, nun, sie wurde von unabhängigen Wissenschaftlern durchgeführt. Ich habe etwa 41 dieser Studien, Zusammenfassungen davon, auf meinem Instagram account veröffentlicht. Und jede dieser Studien zeigt, dass die geimpften Kinder viel kränker sind.

Interviewer:

Und die CDC ignoriert dies einfach.

Kennedy:

Oh und was ich der CDC und anderen gesagt habe, die sich über meinen Aktivismus in dieser Angelegenheit beschwert haben, ist Folgendes: Zeigen Sie mir nur eine Studie, die zeigt, dass geimpfte Kinder gesünder sind als ungeimpfte Kinder! Ich werde diese Studie auf meiner Website veröffentlichen und ich werde zurückgehen, ich werde die Children's Health Defense verlassen und mich wieder dem Schutz von Flüssen widmen, was ich viel lieber tun möchte.

Sie werden niemanden diese Studie machen lassen, weil sie wissen, was passiert, wenn sie es tun.

Interviewer:

Sie kennen die Studien da draußen, sie wissen, dass die Wissenschaft da ist. Wie können Leute mit einem Gewissen für die CDC arbeiten?

Kennedy:

Nun, wissen Sie, das ist eine interessante Frage, weil ich denke, dass die meisten - also nicht jeder bei der CDC weiß, dass dies geschieht. Es ist eine gewisse enge Gruppe innerhalb des Impfsicherheitsbüros, wie sie es nennen, die tatsächlich das meiste von dem, was ich weiß, wissen und es absichtlich verbergen. Und alle anderen werden gewissermaßen in der Rechtgläubigkeit gefangen. Und es ist, wissen Sie, ich denke, die treffendste Analogie ist die, wie sie in der katholischen Kirche und dem Pädophilen-Skandal geschah - dass sie ein paar Priester hatten, die Kinder vergewaltigten und Kinder ausbeuteten. Aber die gesamte Organisation der katholischen Kirche wurde zum Komplizen.

Ich meine, wissen Sie, Sie hatten Älteste, Bischöfe und sogar den Vatikan, die das deckten, weil sie diese Idee hatten, dass es wichtiger sei, die Institution Kirche zu schützen als diese kleinen Kinder, die zu Opfern wurden. Und die Menschen haben die Fähigkeit, sich selbst davon zu überzeugen. Und sie sagen, nun, in diesem Zusammenhang sagen sie zu sich selbst: „Das Impfprogramm ist so wichtig, dass wir seine Mängel vor der Öffentlichkeit verbergen und einfach so tun, als ob alles in Ordnung wäre, sodass es nicht mit diesen Krankheiten in Verbindung steht. Denn wenn die Menschen anfangen, an den Impfstoffen zu zweifeln, werden die Konsequenzen für die Gesellschaft entsetzlich sein. Und so sind wir berechtigt, die Menschen zu belügen und all diese falsche Wissenschaft zu schaffen und all diesen anderen Unfug zu machen, den sie betreiben.“

Das ist eine perfekte Analogie für das, was sie tun und wie sie es vor sich selbst

rechtfertigen.

Es ist wie bei der katholischen Kirche. Als sie dies taten, da gab es viele katholische Bischöfe, die sich als gute Menschen verstanden und glaubten, dass sie einem edlen Zweck dienten und etwas Schwieriges tun mussten, nämlich diesen Skandal zu verbergen. Aber in Wirklichkeit wurden sie in eine sehr üble Rechtgläubigkeit eingebunden.

Interviewer:

Ja, nach Ihrer Erklärung kann ich nachvollziehen, wie die Leute bei der CDC sagen könnten: Okay, nun, wir müssen ein paar Lügen zulassen, damit das Gemeinwohl geschehen kann. Wir wollen sicherlich keine Polio-Epidemie mehr und wir brauchen die Impfstoffe dafür. Aber ich habe mir Ihre Videopräsentation angesehen, die Sie in Hawaii gehalten haben und wo Sie übrigens erwähnten, dass Sie eine neue Enkelin haben - Herzlichen Glückwunsch - und in diesem Video war für mich die interessanteste Folie die, die gezeigt hat, dass Krankheiten im neunzehnten Jahrhundert fast vollständig bis zum frühen 20. Jahrhundert ausgerottet waren. Und dann kam die Einführung von Impfstoffen nach dieser fast vollständigen Ausrottung.

Kennedy:

Ja, ich kann nur sagen, dass die Masern vor der Einführung des Impfstoffs zu 96,9 % in diesem Land und zu etwa 99 % in Großbritannien ausgerottet waren. Und wissen Sie, dass sich die CDC darauf tatsächlich beruft? Wissen Sie, viele Leute denken oder behaupten, dass für diesen großen Rückgang der Sterblichkeit im 20. Jahrhundert tatsächlich die Impfstoffe verantwortlich sind. Die CDC hat tatsächlich, zusammen mit der John-Hopkins-Universität, eine Studie durchgeführt, von der ich diese Woche Auszüge auf meinem Instagram Account veröffentlicht habe. Und die Schlussfolgerung der CDC, ihre eigene Schlussfolgerung, die in der Fachzeitschrift der amerikanischen Vereinigung der Kinderärzte veröffentlicht wurde, also in der amerikanischen Vereinigung der Kinderärzte, sie sind die stärksten Impfbefürworter der Welt. Und die Schlussfolgerung der CDC war, dass Impfstoffe fast nichts mit dem Rückgang dieser Krankheiten und der Sterblichkeit durch Infektionskrankheiten im zwanzigsten Jahrhundert zu tun hatten. Dass es die Hygiene war, es die Kläranlagen waren, es die Chlorbehandlung des Wassers war, es die elektrische Kühlung war, die half, die Ernährung zu verbessern. Und diese Verbesserungen, die technischer Art waren, hatten fast nichts mit Medizin zu tun.

Interviewer:

Wow, das waren also die eigenen Schlussfolgerungen der CDC.

Kennedy:

Die Schlussfolgerung der CDC selbst. Und wissen Sie, Sie können sich die Schlussfolgerung der Studie ansehen, die ich auf Instagram, ich denke vor vier Tagen, veröffentlicht habe. Und wenn Sie zu meinem Instagram-Feed gehen, sehen Sie ein Zitat davon. Wenn Sie auf den Link zu dieser Studie gehen und sich die Originalstudie anschauen, steht dort geschrieben: Der Rückgang von Krankheiten im 20. Jahrhundert hatte fast nichts mit Impfstoffen zu tun.

Interviewer:

Sie erwähnten all die modernen aktuellen Krankheiten, von denen wir sagen, dass sie von Impfstoffen kommen, was die CDC leugnet. Und auf der Website der CDC habe ich den Impfkalender für Kinder nachgeschlagen, der vier oder fünf notwendige Impfstoffe enthält, jeweils drei bis fünf Dosen, die normalerweise mit zwei Monaten beginnen, aber bei Hepatitis beginnt man sogar bei der Geburt. Und dann geht man auf die nächste Seite und da steht „Probleme“ sowie „ernsthafte Probleme“: „Nach der DTaP-Impfung (Dreifachimpfung) wurden lang andauernde Anfälle, Koma, Bewusstseinsstörungen und dauerhafte Hirnschäden gemeldet. Diese Berichte sind extrem selten.“ Und es heißt: „Wie bei jeder Medizin besteht eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass ein Impfstoff eine schwere Verletzung oder den

Schaden größer als Nutzen bei derzeit vorgeschriebenen Impfstoffen (Interview mit Robert Kennedy jr.)

Tod verursacht“. Wird hier über die Anzahl der Verletzungen und Todesfälle, die durch Impfstoffe verursacht werden, gelogen?

Kennedy:

Nun, sie haben ein System, ein Überwachungssystem, das VAERS, vaccine adverse event reporting system, genannt wird. Und dieses System wurde entwickelt, um Impfschäden zu verbergen. Und in der Tat gibt es eine Studie des HHS (United States Department of Health and Human Services), die 2010 von Harvard Pilgrim (Harvard Pilgrim Health Care) in Auftrag gegeben und von Harvard-Wissenschaftlern durchgeführt wurde. Sie kam zu dem Ergebnis, dass weniger als 1 % der Impfschäden überhaupt gemeldet werden. Weniger als 1 %. Und trotzdem hat die Regierung vier Milliarden Dollar an Menschen mit Impfschäden ausgezahlt. Multiplizieren Sie das also mit 100 und Sie erhalten eine Vorstellung - mit mehr als 100, da weniger als 1 % gemeldet werden. Und dort, wo diese Studie durchgeführt wurde, benutzten sie tatsächlich das maschinelle Zählsystem, anstatt eines freiwilligen Systems. Und mit dem maschinellen Zählsystem fanden sie heraus, dass etwa 2,6 % der Impfungen, also etwa jede 39te Impfung, Schaden verursacht.

Interviewer:

Nicht eine in einer Million.

Kennedy:

Nicht einer von einer Million, wie sie es öffentlich sagen. Und wenn die Leute das wüssten, würde sich niemand mehr impfen lassen, weil beim Impfen eine Schädlichkeitsrate von 2,6 % besteht.

In den Gardasil-Studien bekamen 2,3 % der geimpften Mädchen innerhalb von sechs Monaten eine Autoimmunkrankheit - von den Mädchen, die den Impfstoff bekamen. Und das bei einer Impfung, die angeblich dazu gedacht ist, Krebs zu verhindern, der erst 50 Jahre später auftritt.

Interviewer:

Ein technischer Fehler verhinderte leider die Aufzeichnung des Interviews in seiner vollen Länge. Den wichtigsten Satz, den Robert Kennedy im restlichen Teil des Interviews verlauten ließ, ist folgender: „Wir haben wirklich gute wissenschaftliche Erkenntnisse, die darauf hinweisen, dass praktisch alle derzeit vorgeschriebenen Impfstoffe weitaus mehr Schaden anrichten, als die ursprüngliche Krankheit es tun würde, gegen die sie vermarktet werden.“

Um mehr über Kennedys Bemühungen zu erfahren und sich über die neuesten Impf-Nachrichten auf dem Laufenden zu halten, verweisen wir auf den untenstehenden Link zu Children'sHealthDefense.org sowie auf die Rubrik Gesundheit und Medizin bei Kla.TV. An dieser Stelle möchten wir Sie noch auf eine wichtige Groß-Demonstration „Für eine freie Impfentscheidung“ in München am 21.3.2020 hinweisen. Der Veranstalter, das „Netzwerk Impfentscheid“, erwartet dort Robert F. Kennedy jr. und mit ihm weitere internationale prominente Gastredner. Die Auftaktrede ist um 11:30 Uhr am Odeonsplatz. Um 14:30 Uhr findet die Abschlusskundgebung auf dem Marienplatz statt.

von Author ???

Quellen:

<https://childrenshealthdefense.org/>

<https://impfentscheid.info>

Link zu Min. 10:24 <https://childrenshealthdefense.org/wp-content/uploads/Vaxxed-Unvaxxed-Full-Presentation-Parts-I-V.pdf>

Link zu Min. 16:17 <https://childrenshealthdefense.org/news/the-impact-of-vaccines-on-mortality-decline-since-1900-according-to-published-science/>

Link zu Min. 18:16 <https://childrenshealthdefense.org/news/vaccine-injuries-ratio-one-for-every-39-vaccines-administered/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#RobertFKennedy - www.kla.tv/RobertFKennedy

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#ChildrensHealth - Children's Health Defense - www.kla.tv/childrenshealth

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.